

Spielregeln bei Boule Lyonnaise (Pétanque)

Boule (Pétanque) ist ein Mannschaftsspiel welches auf einer hierfür geeigneten Bahn ausgetragen wird und für das Sie lediglich Kugeln benötigen, die unterschiedlich gekennzeichnet sind und ein Gewicht von etwa 700 g haben.

- Außerdem brauchen Sie natürlich Mitspieler. Boule können Sie entweder zu zweit, zu viert oder zu sechst spielen. Die Mitspieler werden in zwei Mannschaften aufgeteilt.
- Natürlich können Sie Boule auch alleine spielen – beispielsweise zu Trainingszwecken.
- Zuerst wird ein Kreis von 50 Zentimetern ausgemessen und markiert. Dies ist der Wurfkreis, von dem aus die Mitspieler die Boule Kugeln werfen.
- Dann wird ausgelost, welche Mannschaft das Spiel beginnt. Ein Spieler dieser Mannschaft wirft nun zuerst die Zielkugel mind 6-10 Meter weit vom Wurfkreis aus. Diese Zielkugel wird auch Cochonnet genannt.
- Ein Spieler der beginnenden Mannschaft darf nun seine erste Kugel werfen. Ziel ist es dabei, diese Kugel möglichst nah an der Zielkugel, dem Cochonnet zu platzieren.
- Beim Wurf müssen sich beide Füße des Spielers innerhalb des Wurfkreises befinden, und zwar so lange, bis seine Kugel den Boden berührt hat.
- Anschließend ist ein Spieler der anderen Mannschaft am Zug. Dieser wirft nun seine Kugel wieder vom Wurfkreis aus und versucht dabei, die Kugel ebenfalls möglichst nah bei der Zielkugel anzulegen. Er kann auch versuchen, eine Kugel der gegnerischen Mannschaft wegzuschießen. Das heißt, die andere Kugel mit der eigenen treffen und dadurch deren eventuell besseren Platz freizumachen.
- Wer nun weiter am Wurf ist, hängt davon ab, wie weit die Kugeln von der Zielkugel entfernt liegen. Am Zug ist immer die Mannschaft, deren Kugel am weitesten von der Zielkugel entfernt ist.
- Hat eine Mannschaft keine Kugel mehr, dürfen die Spieler der gegnerischen Mannschaft ihre Kugeln werfen.

Wer hat gewonnen?

Haben beide Mannschaften alle Kugeln geworfen, wird ausgezählt.

- Hier werden die Kugeln der Mannschaft gezählt, die näher an der Zielkugel liegen als die der gegnerischen Mannschaft. Maximal 3 „Wertkugeln“.
- Liegen beispielsweise zwei Kugeln einer Mannschaft nahe der Zielkugel, und die nächstgelegene gehört der gegnerischen Mannschaft, erhält die erste Mannschaft zwei Punkte. (Praktisch pro „Wertkugel“ je einen Punkt).
- Dies ist aber nur ein Durchgang. Danach beginnt das Spiel wieder von vorne, wobei die Siegermannschaft des letzten Durchgangs die Zielkugel werfen darf.
- Sobald eine Mannschaft insgesamt 13 Punkte erreicht hat, ist das Boulespiel zu Ende. Wie viele Durchgänge dafür benötigt werden, kann variieren.